

Kooperationsveranstaltung des LISUM  
mit der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik und dem Institut Neue Impulse e.V.

# Demokratische Schulen

Eine Antwort auf die Bildungskrise des 21. Jahrhunderts

Über Bildungsnotstand und Disziplin in der Schule ist in letzter Zeit viel geredet worden. Kaum erörtert wurde dabei ein Konzept, das weltweit immer öfter anzutreffen ist: *Demokratische Schulen* sind Schulen, in denen jede Schülerin/jeder Schüler selbst entscheiden kann, was und wie er lernt. Entscheidungen, die die Schule als Ganzes betreffen, werden dort von einer Schulversammlung getroffen, in der jede Schülerin/jeder Schüler und jede Lehrkraft eine gleichwertige Stimme haben. Damit verwirklichen die *Demokratischen Schulen* die Ansprüche einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft auf umfassende Selbstbestimmung und Mitbestimmung. Konflikte werden auf der Grundlage demokratisch beschlossener Regeln gelöst. Dies trägt zu einem friedlichen Miteinander ohne Machtspiele von Erwachsenen bei.

## Vortrag mit Filmausschnitten und Diskussion

Es werden Ausschnitte aus den Filmen „Democratic Schools“ und „Pretty Cool System“ gezeigt.

## Yaacov Hecht und Galit Itzhaki Shimshon, Tel Aviv, Israel

Moderation: Ulrike Kahn, LISUM, DeGeDe  
Rudi Karl Pahnke, INI e. V.

Übersetzung: Avishag Lavi, Berlin

**Yaacov Hecht** gründete 1987 die Demokratische Schule in Hadera, Israel, und arbeitete dort bis 1997 als Direktor. 1993 initiierte er in Israel die erste International Democratic Education Conference (IDEC). Im Jahre 1999 wurde er Berater des Israelischen Erziehungsministers. 1995 gründete er das Institut für Demokratische Bildung (IDE) und arbeitet seitdem als dessen Vorsitzender. In Israel existieren inzwischen 28 Demokratie-Schulen.